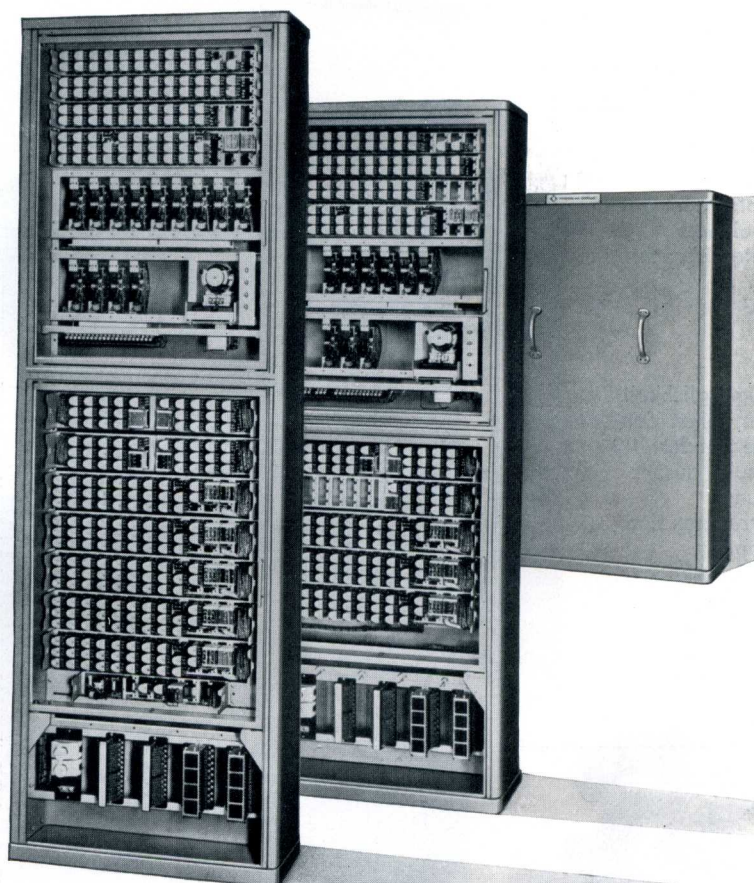




Neue



UNIVERSAL-ZENTRALEN

FABRIKATE DER TELEFONBAU UND NORMALZEIT

UNSERE NEUEN UNIVERSAL-ZENTRALEN

UNIVERSAL-ZENTRALEN FÜR DIE MITTLEREN BAUSTUFEN

1

Geringer Platzbedarf durch schmale Schrankbauart.

Abmessungen

Bau- stufe	Höhe mm	Breite mm	Tiefe mm
II A	906	692	300
II B/C	1912	700	308
II D	2116	700	308

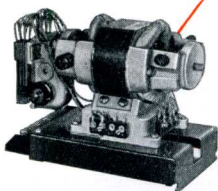
2

Wenig Geräusch, daher kein besonderer Zentralenraum nötig.

Die Zentrale kann in einem Registraturraum oder in einem Büro untergebracht werden.

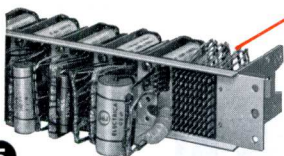
3

Gute Zugänglichkeit zu allen Teilen der Zentrale von der Vorderseite aus. Relais und Wählerrahmen sind aufklappbar; die Zentrale kann also mit der Rückseite an die Wand gestellt werden.



4

Einwandfreie Signalisierung durch auswechselbare Ruf- und Signalmaschinen 2,5 VA. Auch außenliegende Nebenstellen erhalten genügend kräftigen Rufstrom.



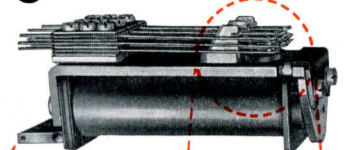
5

Einfache Erweiterungsmöglichkeit durch Schienenbauweise der Amtsleitungen und Hausverbindungssätze mit besonderem Lötverteiler.

6

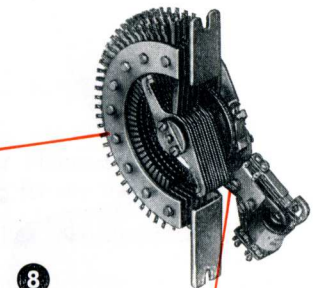
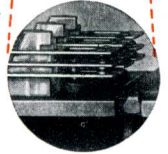
Stahlblechgehäuse mit hellgrauem Rauhlacküberzug; leicht herausnehmbare Nutenplatten schließen die Zentrale staubdicht und geräuschkund ab.

7



Raumsparende Relais mit geringer Bauhöhe.

Der Kunststoff-Abstützbock der Relaisfedern garantiert einwandfreie Kontaktgabe.



8

Kurze Einstellzeit durch schnelllaufende Drehwähler mit Wälzmagnetantrieb.

9

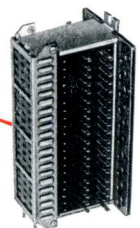


Geräuscharmer Lauf der Wähler durch die neuartige Kraft-Last-Verteilung des Wälzankers.

Der Vermittlungsapparat kann deshalb unmittelbar neben der Zentrale aufgestellt werden.

10

Rangierverteiler mit Trennstreifen für das Leitungsnetz im Zentralengehäuse eingebaut.



BIETEN IHNEN ZAHLREICHE VORTEILE

VERMITTLUNGSAPPARAT ZU DEN UNIVERSAL-ZENTRALEN

Vermittlungsapparat
der neuen
Universal-Zentrale
mit Anschlußkasten

Ausschnitt
aus dem Bedienungsfeld
des Vermittlungsapparates

11

Kleiner Vermittlungsapparat, der sich mit einer Schreibtisch-ecke begnügt oder auf einem kleinen Ansatzfischen Platz findet.

12

Kontrolle der Sicherungen und der Ladeeinrichtung durch far-
bige Signallampen.

13

Anruflampen für halbamtsbe-
rechtigt geschaltete Nebenstel-
len. Diese Lampen dienen
gleichzeitig als Besetztlampen
und zeigen den Belegungs-
zustand der Nebenstellen an.

14

Halbambtsberechtigte Neben-
stellen, die zum Amt wollen,
bringen durch Druck auf die
Erdtaste ihre Lampe zum
Flackern. Die Vermittlung quit-
tiert dieses eindringliche Signal
mit der Durchschaltetaste (s. 23)
und hat damit eine Gesprächs-
kontrolle. Die Nebenstelle er-
hält dadurch eine freie Amts-
leitung und kann weiterwählen.

15

Direktanschlüsse für bevorzugte
Nebenstellen. Der Ruf zum Ver-
mittlungsapparat ist stets ge-
sichert, unabhängig vom Be-
legungsstatus der Hausverbin-
dungswege.

16

Nachtschalter für die Amts-
leitungen.

17

Verkehrsdrossel für die Um-
schaltung aller oder eines
Teils der vollamtsberechtigten
Nebenstellen auf halbamtsbe-
rechtigten Verkehr, damit die
Amtsleitungen für die wich-
tigsten Nebenstellen reserviert
bleiben.

18

Sperrschalter für die Amtslei-
tungen verhindern die automa-
tische Belegung durch die Ne-
benstellen bei Spitzenverkehr.

19

Hausanschluß für die Vermitt-
lung.

20

Aufschaltetaste für die Ankün-
digung dringender Gespräche.

21

Kettentaste für die aufeinander-
folgende Zuteilung einer Amts-
verbindung zu mehreren Ne-
benstellen.

22

Amtsanschlüsse mit Abfrage-
tasten und Überwachungs-
lampen.

23

Durchschaltetaste für Zuteilung
einer Amtsleitung an halbamts-
berechtigte Nebenstellen (s. 14).



Die wichtigsten Verkehrsmöglichkeiten der neuen -Universal-Zentralen

A. IN REGELAUSSTATTUNG

1. Selbsteinschaltung der Nebenstellen zum Amt.
2. Unmittelbarer geheimer Sprechverkehr aller Stellen untereinander durch Nummernwahl.
3. Amts- und Hausverkehr über getrennte Verbindungseinrichtungen, daher Unabhängigkeit der Amtsgespräche vom Belegungszustand der Hausverbindungsätze und umgekehrt.
4. Jede Sprechstelle kann nach Bedarf vollamtsberechtigt, halbamtsberechtigt oder als Hausstelle geschaltet werden.
5. Halbamtsberechtigte Nebenstellen erreichen die Amtsleitungen nur über den Vermittlungsapparat, der für jede Nebenstelle eine Anruflampe besitzt. Diese Lampe wird gleichzeitig auch als Besetztlampe benutzt und gibt damit der Bedienung eine bessere Übersicht.
6. Geheime Rückfragemöglichkeit während eines Amtsgesprächs nach allen Sprechstellen. Das Amtsgespräch kann nach beendeter Rückfrage fortgesetzt werden.
7. Selbsttätige Umlegung einer Amtsverbindung von Nebenstelle zu Nebenstelle.
8. Rückgabe von Amtsverbindungen zur Vermittlung.
9. Für die sofortige Weitergabe wichtiger Amtsgespräche seitens der Vermittlung Aufschaltmöglichkeit mit Tickerzeichen auf besetzte Nebenstellen.
10. Automatische Warteschaltung ankommender Amtsverbindungen bei besetzter Nebenstelle und selbsttätige Durchschaltung, wenn diese frei wird. Daneben einfache Warteschaltung für die Vermittlung.
11. Nach Betriebsschluß Umschaltung der Amtsleitungen zu bestimmten Nebenstellen (Nachtschaltung).
12. Außenliegende Nebenstellen, z. B. Wohnungen, haben die gleichen Verkehrsmöglichkeiten.

B. ALS ERGÄNZUNGEN SIND ZU EMPFEHLEN

13. Für bevorzugte Nebenstellen
 - a) Direktanruf zum Vermittlungsapparat ohne Inanspruchnahme der Wählscheibe, auch wenn alle Hausverbindungsätze besetzt sind.
 - b) Aufschaltung auf besetzte Sprechstellen im Haus- und Rückfrageverkehr.
 - c) Mithör- und Mitsprechapparate zur Überwachung des Amtsverkehrs.
 - d) Chef- und Sekretärapparate.
14. Einrichtung für Kettengespräche.
15. Nachtvermittlung (Aushilfsvermittlung) durch eine bestimmte Nebenstelle, die mit ihrem einfachen Sprechapparat die Funktion der Vermittlung übernimmt.
16. Sammelanschlüsse für Nebenstellen, die unter einer gemeinsamen Nummer erreicht werden sollen.
17. Querverbindungen, Anrufweitschaltungen, Sucheinrichtungen usw. nach Bedarf.

Unsere Fachingenieure stehen zu unverbindlicher Beratung stets zu Ihrer Verfügung.

TELEFONBAU UND NORMALZEIT

G. m. b. H.

(16) FRANKFURT A. M.

MAINZER LANDSTRASSE 134-142 · FERNSPRECHER: SA.-NR. 30011